

## Protokoll

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Burgdorf – Ordentliche Versammlung  
Montag, 11. Juni 2012, 20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Lyssachstrasse 2, Burgdorf

---

### Traktanden:

1. **Protokoll** der ordentlichen Versammlung vom 4. Dezember 2011
2. **Ersatzwahl in den Kirchgemeinderat**  
Vorschlag des Kirchgemeinderates: **Herr Jacob Jutzi, Gerstenweg 4**
3. **Nachtragskredite**
4. **Jahresrechnung 2011 /Revisionsbericht**
5. **Personalreglement**
  - Diskussion
  - Abstimmung
6. **Informationen aus dem Kirchgemeinderat**
7. **Verschiedenes**

### Verhandlungen

1. Der Kirchgemeindepräsident Andreas Dätwyler begrüsst die Anwesenden zur Versammlung.
2. Die Versammlung wurde publiziert:
  - im Anzeiger von Burgdorf vom 16. Mai und 7. Juni 2012
  - auf der Gemeindeseite des Juni-"reformiert." 2012
3. Der Präsident verweist auf den Artikel 4 über das Stimmrecht in der Kirchgemeinde und erklärt die Versammlung als beschlussfähig. Er stellt fest, dass Susanne Baumgartner, Sekretärin, Kathrin Gasser, Finanzverwalterin, Pfr. Ueli Fuchs und Jürg Neuenschwander nicht stimmberechtigt sind.
4. Die Traktanden werden in der publizierten Reihenfolge behandelt.
5. Vorgeschlagen und gewählt wird als Stimmzähler: Peter Tschannen
6. Die Zahl der Stimmberechtigten beträgt heute 7'696 Personen, 4'177 Frauen, 3'519 Männer inkl. der ausländischen Stimmberechtigten.(+ 12)
7. Anwesend sind: 39  
Stimmberechtigte Gemeindeglieder: 35  
**Absolutes Mehr:** 18
7. Entschuldigt hat sich:
  - Gabrielle Hochuli
  - Roland Müller, Kirchgemeinderat

## **Behandlung der publizierten Geschäfte**

### **1. Protokoll**

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 4. Dezember 2011 wird nicht vorgelesen. Es konnte während 30 Tagen im Sekretariat eingesehen werden.

Das Wort wird nicht verlangt, somit gilt das Protokoll vom 4. Dezember 2011 als genehmigt.

### **2. Wahl in den Kirchgemeinderat**

Eliane Schweizer hat im Herbst 2011 demissioniert. In der kurzen Zeit bis zur Dezemberversammlung konnte kein Ersatz gefunden werden.

Umso glücklicher schätzt sich der Kirchgemeinderat, der Versammlung Herr Jacob Jutzi, Gerstenweg 4, als neuer Kirchgemeinderat vorzuschlagen.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Wolfgang Klein, Kirchgemeinderatspräsident, stellt Herr Jutzi vor. Das Wort wird nicht verlangt. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Versammlungspräsident Andreas Dätwyler erklärt Herr Jacob Jutzi als gewählt.

Der Kirchgemeinderatspräsident und der Versammlungspräsident wünschen Jacob Jutzi viel Kraft, Freude und Elan für seine neue Aufgabe.

Herr Jutzi bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die neuen Aufgaben.

### **3. Nachtragskredite**

Folgende Nachtragskredite sind zu genehmigen:

- **Fremdmieten** CHF 10'875.45
- **Zusätzliche Abschreibung** CHF 200'000.--

Fragen können gestellt werden. Das Wort wird nicht verlangt.

**Abstimmung:** Einstimmig und ohne Enthaltungen werden die beiden Nachtragskredite genehmigt.

### **4. Jahresrechnung 2011 / Revisionsbericht**

Genehmigung der Jahresrechnung 2011

Die Rechnung 2011 wurde nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) auf dem W&W Gemeinde Buchhaltungsprogramm durch Frau Kathrin Gasser-Gehrig, Finanzverwalterin der ev.-ref. Kirchgemeinde Burgdorf, erstellt.

#### **Grundlagenrechnung**

Die Vorjahresrechnung wurde von der Kirchgemeindeversammlung am 19. Juni 2011 genehmigt.

#### **Steueranlage**

Unverändert: 0.184% der einfachen Steuer.

#### **Rechnung**

Die Rechnung 2011 schliesst, bei zusätzlichen Abschreibungen von CHF 200'000.--, mit einem Ertragsüberschuss von CHF 138'271.85 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 91'200.--. Die Rechnung schliesst somit CHF 229'471.85 besser ab als budgetiert.

Die Besserstellung der Rechnung basiert vor allem auf wesentlich höheren Steuereinnahmen als budgetiert.

Frau Kathrin Gasser erläutert die dem Budget abweichenden Konti und zeigt an Hand von Diagrammen wie die Gelder der Kirchgemeinde aufgeteilt sind.

### **Antrag des Kirchgemeinderates**

Der Kirchgemeinderat hat die Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 10. Mai 2012 behandelt und beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2011 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 138.271.85. Der Ertragsüberschuss ist dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Die Diskussion ist offen – das Wort wird nicht verlangt.

Der Präsident Andreas Dätwyler verliest den Revisionsbericht unterzeichnet von den Herren Peter Hofer, Alfred Mader und Peter Spring.

**Abstimmung:** Einstimmig und ohne Enthaltungen wird die Rechnung 2011 genehmigt.

### **5. Personalreglement**

Das bestehende Personalreglement vom 2. Mai 2002 musste überarbeitet werden, da einige Artikel nicht mehr dem Obligationenrecht und der kantonalen Gesetzgebung entsprachen.

Kirchgemeinderatspräsident erläutert die wichtigsten Änderungen und Erläuterungen:

- Das neue Personalrecht sieht vor, alle Mitarbeitenden öffentlich-rechtlich anzustellen. Das heisst, ergänzend zu Arbeitsvertrag und Personalreglement gelten die Bestimmungen des kantonalen Personalrechts.
- Für Lohnsystem, Arbeitszeiten, Beurlaubungen, Versicherungsleistungen usw. werden die Bestimmungen des kantonalen Personalrechts übernommen.
- Mitarbeitende, welche das Rücktrittsalter erreicht haben, können befristet jeweils auf ein Jahr bis zur Vollendung des 75. Lebensjahres weiterbeschäftigt werden.
- Neu geregelt werden die Mitarbeitergespräche.
- In Anhängen werden die Gehaltsklasseneinteilungen des Personals und die Entschädigungen für Behördenmitglieder geregelt.
- Das vorliegende Personalreglement wurde den Mitarbeitenden zur Stellungnahme und dem Amt für Gemeinden und dem Regierungsstatthalter zur Vorprüfung unterbreitet. Der Kirchgemeinderat verabschiedete am 29. März 2012 das neue Personalreglement einstimmig, ohne Enthaltungen zuhanden der Kirchgemeindeversammlung.

Die Diskussion ist offen:

Zu Art. 6 fragt Herr Heinz Schibler, ob die Regelung einer Weiterbeschäftigung bis zum vollendeten 75. Lebensjahr auch den kantonalen Richtlinien entspreche? Das wird durch den Ratspräsidenten Wolfgang Klein verneint.

**Antrag Heinz Schibler:** Die Weiterbeschäftigung bis zur Vollendung des 75. Lebensjahres soll durch die Weiterbeschäftigung bis zur Vollendung des 70. Lebensjahres ersetzt werden.

Auf den Hinweis von Wolfgang Klein, dass diese Regelung zwei unserer Musiker betreffen, meint Herr Schibler, dass in besonderen Fällen, der Kirchgemeinderat eine Ausnahme auf privat-rechtlicher Ebene gewähren könnte.

**Abstimmung:** mit 15 zu 15 Stimmen, mit Stichentscheid des Präsidenten Andreas Dätwyler, wird dem Antrag Schibler zugestimmt.

Zu Art. 8 fragt Herr Charles Kellerhals, ob die Lohneinreihungen nach kantonalen Gehaltsklassen auch den Beträgen der kantonalen Gehaltsklassen entsprechen?

Der Ratspräsident bestätigt, dass auch die Beträge mit den kantonalen Gehaltskassen übereinstimmen.

Zu Art. 13ff fragt Herr Andreas Borter, ob der Vaterschaftsurlaub auch dem der kantonalen Richtlinien, also 2 Tage, entspreche? Das wird durch Wolfgang Klein bestätigt.

**Antrag Andreas Borter:** Den Vaterschaftsurlaub von 2 Tagen auf mindestens 5 Tage zu erhöhen.

Das Wort dazu wird nicht verlangt.

**Abstimmung:** Dem Antrag Borter wird mit 17 zu 9 Stimmen zugestimmt.

Zu Art. 18 fragt Herr Charles Kellerhals ob auch alle Pensionskassenbeschlüsse des Kantons übernommen werden? Wolfgang Klein erklärt, dass die Kirchgemeinde einer anderen Kasse, nämlich der 'Previs Personalvorsorgestiftung' angeschlossen ist. Auch bei der Previs muss bis 2014 vom Leistungs- zum Beitragsprimaten gewechselt werden.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

**Schlussabstimmung:** Mit den beiden oben erwähnten Änderungen wird das Personalreglement einstimmig mit zwei Enthaltungen genehmigt.

## 6. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

- a) Pfrn. Ruth Oppliger arbeitet seit 20 Jahren in der Kirchgemeinde Burgdorf. Zuerst als Katechetin, dann als Pfarrerin zu 20% nunmehr mit einem Pensum von 80%. Kirchgemeinderatspräsident Wolfgang Klein dankt Pfrn. Oppliger für ihre Arbeit in der Kirchgemeinde und überreicht ihr einen Blumenstrauss. Vom 5. Oktober 2012 bis 5. Januar 2013 wird sie einen ersten Teil ihres Studienurlaubes beziehen.
- b) Pfr. Christoph Zeller verlässt die Kirchgemeinde Burgdorf auf Ende August. Er hat in Messen SO eine Stelle in einem Einzelpfarramt angenommen. Am 19. August findet der Abschiedsgottesdienst in der Stadtkirche statt.  
Der Kirchgemeinderat hat eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich um die Nachfolge kümmert.
- c) Pfrn. Susanna Gehrig wird krankheitshalber weiterhin durch Pfr. Andreas Schmocker vertreten.
- d) Bernhard Friedli verlässt die Neumatt auf Ende Juni. Er übernimmt in Münsingen eine Sigristenstelle mit mehr Pensum. Kirchgemeinderätin Verena Kaufmann dankt ihm und überreicht ihm ein Geschenk.
- e) Frau Fabienne Wyss wird als neu Sigristin und Hausbetreuerin vorgestellt und mit Applaus und einer Rose willkommen geheissen. Sie tritt die Stelle am 1. Juli an.
- f) Am 8. und 9. September werden die Feierlichkeiten zum 50 Jahr Jubiläum des kirchlichen Zentrums Neumatt stattfinden.
- g) Herr Ulrich Plüss wird für die Übersetzung der Kurzinformation Stadtkirche Burgdorf in die französische Sprache gedankt.

## 7. Verschiedenes

Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident dankt für das Erscheinen, lädt zum Apéro ein und schliesst die Sitzung um 21.20 Uhr.

Für das Protokoll:

Der Präsident der Kirchgemeinde

Die Sekretärin der Kirchgemeinde

Andreas Dätwyler

Susanne Baumgartner